

NEWS LETTER

AUSGABE NR. 7 / 2020-2021

KLASSENFAHRT

**BERLIN, DIE STADT
DER FREIHEIT !**

INFORMATIK

**WIR GRÜNDEN
EIN COMPUTERMUSEUM**

Logowettbewerb

EIN GESICHT FÜR DIE SV

PROJEKT DER EF

GÖNN DIR DEMOKRATIE

SCHULZENTRUM BUCHHEIM

INHALTSVERZEICHNIS

Kunstprojekt: Selbstporträt in Corona-Zeiten.....	04
Wettbewerb: Vorlesen in französischer Sprache.....	05
Karneval 2020: Noch ein letztes Mal feiern.....	06
Projekt der EF: Gönn dir Demokratie	08
Schülervertretung: Logowettbewerb.....	10
Kunstprojekt: Neue Wirklichkeit	11
Adventure Club: Alles steht Kopf am Kinotag	12
Verkehrserziehung: Fahr nicht zu schnell!	13
Klassenfahrt: Wir sind Berliner!	14
Weihnachten: Erinnerungen, die bleiben	16
Fachschaft Informatik: Computermuseum	18
Informatikunterricht: Roboter selbst bauen.....	19
Neue Lehrerinnen und Lehrer	20



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“, dies wurde uns seit jeher von Generation zu Generation als eine Art Lebensweisheit weitergegeben. In Zeiten der Pandemie und des damit einhergehenden Online-Unterrichts erfuhrt dieses wohlbekannte Sprichwort jedoch einen Bedeutungswandel: Wer hier schwieg, hatte nicht nur jeglichen Kontakt zur Außenwelt verloren, sondern war auch noch gezwungen, sich mit sich selbst und seinen Gefühlen auseinanderzusetzen.

Eine solche Erfahrung machte zum Beispiel die Klasse 9b unseres Gymnasiums, die ihrer inneren Gefühlswelt durch die Gestaltung von Selbstporträts so Gehör verschaffte (S. 4) wie die Gewinner/-innen des französischen Vorlesewettbewerbes. Diese gaben nämlich vor einer französischen Jury ihre Texte lautstark zum Besten (S. 5).

Ihr Bestes gaben auch unsere Karnevalisten am Tag der Karnevalsfeier, damit man noch viele Jahre später in den höchsten Tönen von ihren Performances spricht. Wir lassen jedoch auch hier wieder die Bilder selbst sprechen (S. 6-7).

Dass ein Bild mehr als tausend Worte sagt, zeigt uns in beeindruckender Weise das Projekt unserer EF, die unter einer Kuppel darüber diskutierte, dass Politik eben doch mit dem Kopf und nicht mit dem Kehlkopf gemacht wird (S. 8-9).

In bestimmten Bereichen wird es wiederum immer gleich ein wenig anders, wenn man es ausspricht. Zum Beispiel bei Problemen im Schulalltag oder persönlichen Anliegen. Hier kommt bisweilen unsere SV

zum Einsatz, die demnächst auch ein offizielles Logo verlauten darf (S. 10).

Im Leben lernt der Mensch zuerst gehen und sprechen. Später lernt er kreativ zu sein, um sich eine eigene Welt zu erschaffen und seine inneren Gefühle nach außen zu tragen. Gefühle spielen eine große Rolle in unserem Leben und es lohnt sich, sie einmal genauer zu betrachten. Denn der Kummer, der nicht spricht, nagt leise an dem Herzen, bis es bricht. Erfahren Sie mehr dazu auf den Seiten 11 und 12.

Das unangenehme und lästige Tragen von Masken hinderte die Jahrgangsstufe 5 aber nicht, wichtige Regeln im Verkehr zu lernen (S. 13). Ebenfalls konnte nichts und niemand der Klassenfahrt der Jahrgangsstufe 10 im Wege stehen, um schöne Erinnerungen zu bewahren (S. 14-15), die Dank zauberhafter Momente in der Weihnachtszeit auch der Klasse 7b bleiben (S. 16-17).

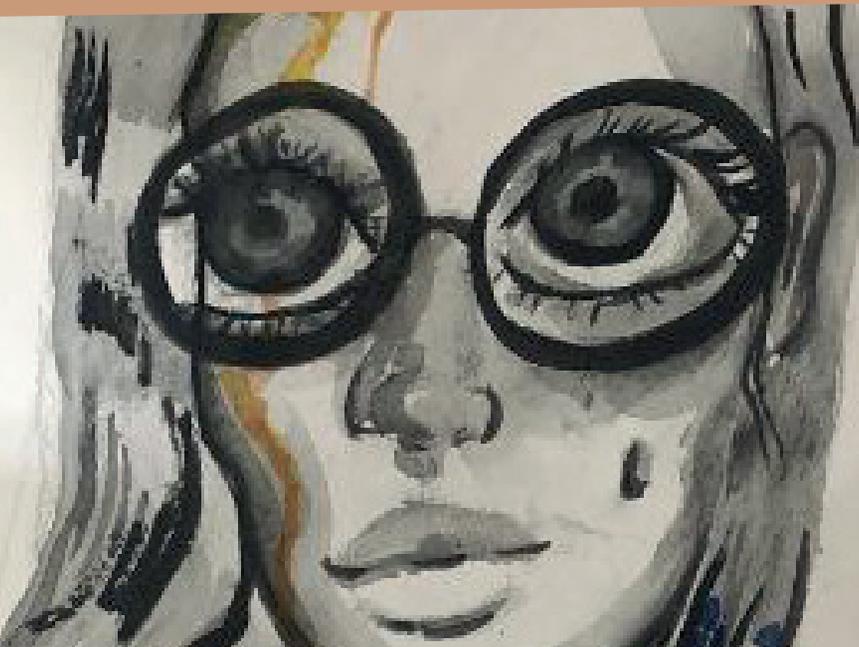
Wo wir auf Erinnerungen zu sprechen kommen, dürfen natürlich die nostalgischen Gefühle nicht vergessen werden, die uns durch einen Blick in das Computermuseum überkommen (S. 18). Keine Sorge, im Fall aller Fälle können uns die selbstgebaute Roboter im Nebenraum (S. 19) oder die neuen Lehrerinnen und Lehrer (S. 20-23) wieder in die moderne Realität zurückholen. :)

Lange Rede, kurzer Sinn: Lesen Sie selbst nach, bevor wir uns den Mund fusselig reden. Denn manchmal ist Schweigen zumindest Roségold.

Euer Team vom Schulzentrum Buchheim

KUNSTPROJEKT

SELBSTPORTRÄT IN CORONA-ZEITEN



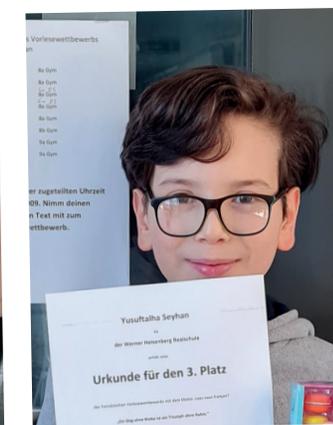
Corona hat nicht nur den Alltag lahm gelegt, sondern auch unser Inneres in besonderem Maße erschüttert. Das ausbleibende Spaziergehen draußen, die fehlenden Sozialkontakte und die Dominanz der digitalen Medien haben beträchtliche Auswirkungen auf unse-

re Gefühlswelt. Auch wenn sich die Klasse 9b des FFW nicht im Präsenzunterricht begegnen konnte, hat sie im Online-Kunstunterricht bei Frau Fernandez ihren Eindrücken und Empfindungen durch Zeichnen eines expressionistischen Selbstporträts Ausdruck verliehen und ihre Meinung zur aktuellen Pandemie künstlerisch dargestellt.



WETTBEWERB

VORLESEN IN FRANZÖSISCHER SPRACHE



Lisez-vous français? » lautete das Motto unseres französischen Vorlesewettbewerbs, den wir am 03. Dezember 2020 zum ersten Mal am Schulzentrum Buchheim durchgeführt haben. Hier konnten alle Schülerinnen und Schüler von der 6. bis zur 9. Klasse zeigen, wie gut sie die französische Sprache beherrschen und ihr

Können sogar vor einer Jury, mit einem französischen Muttersprachler, namens Monsieur Hermant, präsentieren. Da flatterten ganz schön die Nerven.

Ihre Nervosität konnten die 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbes jedoch mit Bravour und Excellence überspielen, sodass es für einige von ihnen sogar die Plätze 1-3 reichte.

05

NEWS LETTER

www.sz-buchheim.de

KARNEVAL 2020

NOCH EIN LETZTES
MAL FEIERN

Wie jedes Jahr haben wir Anfang März 2020 die fünfte Jahreszeit, den Kölner Karneval, umfassend am Schulzentrum Buchheim gefeiert: An Weiberfastnacht verkleideten sich unsere Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer mit den kreativsten Kostümen. Die ausgefallensten Kostüme bekamen natürlich wieder Preise für „das beste Kostüm“. Dann kam der große Moment, auf den sich

die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 wochenlang eifrig vorbereitet hatten: Sie traten in einzelnen Schülergruppen mit diversen Tänzen und Gesängen auf der Bühne unserer Aula auf. Höhepunkt der Karnevalsfeier war der Macarena-Tanz, bei dem alle begeisterten Tänzer und Tänzerinnen munter ihre Hüften schwingen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die an dieser großartigen Feier mitgewirkt haben und hoffen, dass wir im neuen Schuljahr wieder fröhlich miteinander feiern können.





PROJEKT DER EF

GÖNN DIR DEMOKRATIE- JUGENDLICHE TREFFEN SICH UNTER DER KUPPEL

Am 08.09.2020 trafen sich unsere Schülerinnen und Schüler der EF unter einer Gesprächskuppel, um über Möglichkeiten demokratischer Beteiligung zu diskutieren.

Kurz vor den Kommunalwahlen bot der VEZ NRW unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich über demokratische Beteiligung zu informieren, um sie in ihrem

neu erlangten Wahlrecht mit dem Motto „Gönn dir Demokratie“ zu unterstützen.

Die erste Runde fand auf unserem Schulhof des Schulzentrums statt. Neben der regen Diskussion über bestehende demokratische Mittel der Demokratie entwickelten die Schülerinnen und Schüler auch eigene Ideen und Strategien zur Umsetzung. Dabei wurden sie von Personen aus der Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik begleitet.



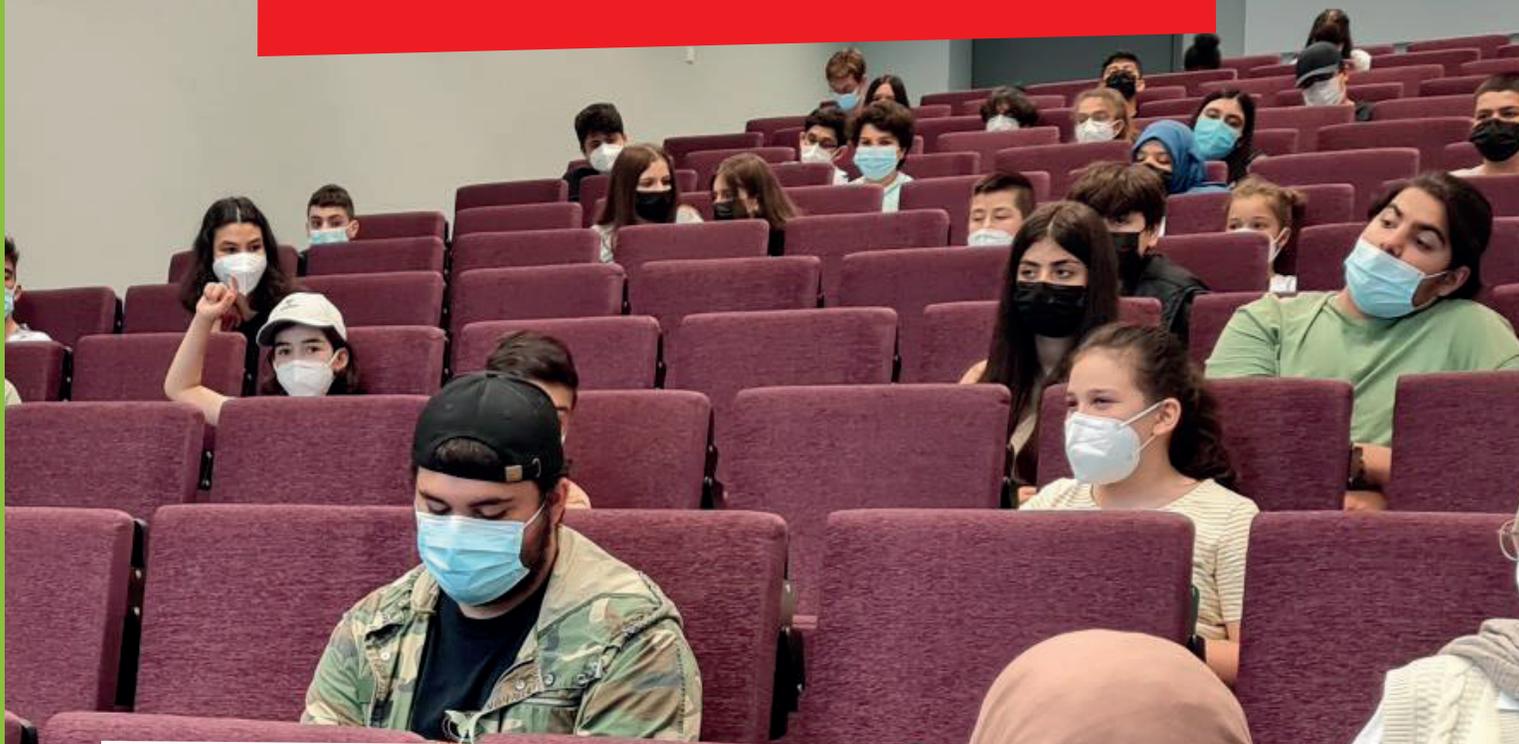


SCHÜLERVERTRETUNG



GEWINNERLOGO

LOGOWETTBEWERB



Seit knapp zwei Jahren engagieren sich viele unserer Schülerinnen und Schüler in der SV (Schülervertretung), um sich über wichtige Fragen rund um den Schulalltag auszutauschen und die Interessen und Wünsche der Schülerinnen und Schüler ihrer Schulen zu vertreten.

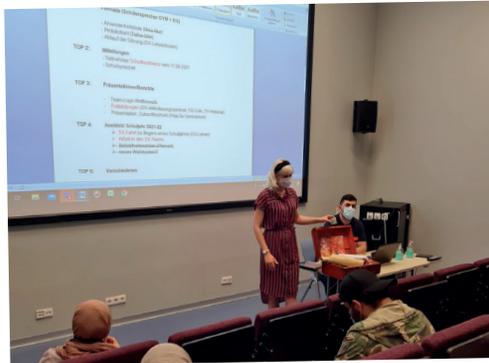
Daher entstand die Idee, unserer SV durch ein Logo nun offiziell ein Gesicht zu geben, mit dem sich alle identifizieren können.

Dem Team „SV-Logowettbewerb“ gelang es also in diesem Schuljahr einen Wettbewerb auf die Beine zu

stellen, bei dem die Schülerinnen und Schüler unseres Schulzentrums dazu aufgefordert wurden, ihre Kreativität und Ideen für das zukünftige SV-Logo einzusetzen.

Das Team besprach und plante dafür alle erforderlichen Schritte, entwickelte zum Beispiel einen Flyer sowie ein Poster, um Werbung für den Wettbewerb zu machen oder klärte Art und Vorgehensweise bei der Auswertung.

Und dieses Logo hat das Schulzentrum ausgewählt: Seine Schöpferin ist Zehra Sobaci aus der Klasse 7b unseres Gymnasiums. Vielen Dank für alle Beiträge, die bei uns eingereicht wurden.





KUNSTPROJEKT

NEUE WIRKLICHKEIT

Das Homeschooling stellte uns alle vor große Herausforderungen, die nicht nur darin bestanden, Aufgaben rechtzeitig einzureichen oder pünktlich einer Teams-Besprechung beizutreten. Problematisch war eher die immer gleiche Umgebung vor dem technischen Gerät, dasselbe Zimmer, in dem wir hockten, um unsere schulischen Aufgaben halbwegs bewältigen zu können.

Wem kommt da keine Langeweile auf?

Deshalb haben die Klassen 5a und 5b des FFW ihre Umgebung im Rahmen des Online-Kunstunterrichts einmal ordentlich auf den

Kopf gestellt.

Dafür sollten sie zunächst ihr Zuhause einmal ganz bewusst wahrnehmen und untersuchen, ob sie irgendetwas Lebendiges darin entdeckten, und in einem zweiten Schritt ihre Realität so darstellen, wie sie sie selbst wahrnehmen. Kleine Dinge wurden dabei auf einmal ganz groß, ihr morgendliches Frühstück viel farbenfroher und Gegenstände oder Nahrungsmittel lächelten sie augenscheinlich an.

Habt ihr Lust bekommen, es auszuprobieren?

Dann schaut eure Umgebung demnächst genau an! Vielleicht verwandelt sie sich auch in eine fröhlichere und heitere Welt.



ADVENTURE CLUB

ALLES STEHT KOPF AM KINOTAG

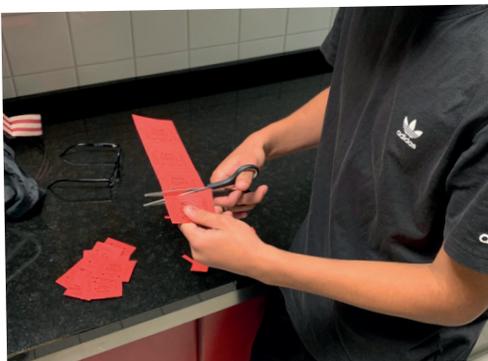
Am 26. September haben die Fünft- und Sechstklässler im Kinoraum unserer Schule den Film „Alles steht Kopf“ gesehen. In dem Film geht es um wichtige Veränderungen in unserem Leben und die damit verbundenen Gefühle. Die Realschülerinnen und -schüler schauten von 10:00 bis 12:00 Uhr und die Gymnasialschülerinnen und -schüler von 12:00 bis 14:00 Uhr.

Insgesamt haben ungefähr 40 Schülerinnen und Schüler von jeder Schulform teilgenommen.

Das Schönste war für die meisten, dass sie mit einer Portion Popcorn und einer Capri Sonne versorgt wurden, da sie auf diese Weise das Gefühl eines echten Kinomomentes hatten.

Vielen Dank an die Buddies, die den ganzen Tag geplant und begleitet haben.

Alle hatten sehr viel Spaß!





VERKEHRSERZIEHUNG

FAHR NICHT ZU SCHNELL!

Am Donnerstag, den 10.9.2020, und am Freitag, den 11.09.2020, nahm der Jahrgang 5 der WHR und des FFW auf dem Lehrerparkplatz an der Verkehrserziehung teil.

Die Kinder haben dabei dem Verkehrserzieher gut zugehört, sie machten ein Wettrennen und mussten an einer gelben Linie so schnell wie möglich stoppen. Der Höhepunkt an diesem Tag war, dass sie in ein Auto einsteigen und eine Vollbremsung bei 30 km/h miterleben konnten.

Sie gingen belehrt nach den zwei Stunden zurück in ihre Klasse.



KLASSENFAHRT

WIR SIND BERLINER!

Jeden verschlägt es einmal in die Hauptstadt Deutschlands, wo die Mauern Geschichte atmen. In diesem Jahr hatte der Jahrgang 10 der WHR das Vergnügen, spannende und historische Ecken Berlins zu erkunden. Ihre Tour führte sie vom Brandenburger Tor, über die Siegessäule, bis zum Berliner Konzerthaus.

Das Highlight der Klassenfahrt waren jedoch nicht die Sehenswürdigkeiten, wie man meinen könnte.

Denn die Schülerinnen und Schüler konnten schon einmal erste Erfahrungen in Richtung Unabhängigkeit sammeln: In kleinen Häusern führten sie eine Art kleinen Haushalt zu 5 oder 7.

Hierfür gingen sie gemeinsam einkaufen, übten ihre Fähigkeiten in der Küche und teilten die häuslichen Aufgaben nach dem Vorbild einer Wohngemeinschaft auf. Der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz.

Obwohl der Zusammenhalt in den Klassen bereits vorher schon groß war, wuchsen sie sogar noch mehr zusammen. Die Schülerinnen und Schüler konnten eine stärkere Bindung zu ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern aufbauen.

Eine Fahrt nach Berlin lohnt sich! Nicht zuletzt, um autark leben zu lernen.





WEIHNACHTEN

ERINNERUNGEN,
DIE BLEIBEN

Die Vorweihnachtszeit war trotz bestehender Hygienemaßnahmen und einer eher bedrückenden Pandemiesituation geprägt von Liebe, Wärme und Freude:

Hier und da konnte man geschmückte Weihnachtsbäume in den Klassenzimmern bestaunen, an deren Füßen kunterbunte Wichtelgeschenken gelegt wurden.

Die 7b des FFW hat sich die Gelegenheit, trotz Corona

zu feiern, nicht nehmen lassen und deshalb jeden Tag in einen besonderen Moment für die ganze Klasse verwandelt.

24 Tage durfte jeder nacheinander ein Wichtelgeschenk auspacken und sich über die tollen Geschenkideen freuen.

An dieses Weihnachten wird sich die Klasse mit Sicherheit besonders erinnern.



KLASSEN- UND KURSREGELN

GRUNDREGELN

1. Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.
2. Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.
3. Jeder muss die Rechte der anderen respektieren.

ALLGEMEINE REGELN

- a. Ich befolge die Anweisungen der Lehrerin/des Lehrers.
- b. Ich komme **PÜNKTLICH** zum Unterricht.
- c. Ich **MELDE MICH** und **WARTE** bis ich angesprochen werde.
- d. Ich lenke andere nicht ab.
- e. Ich gehe **RÜCKSICHTSVOLL** um.
- f. Ich beachte die Regeln, die mich betreffen.
- g. Ich achte das **EIGENTUM** der anderen.

<p>Wenn der Boden bedeckt ist mit einer schneeweißen Decke, vergiss den Kampf, den Streit, den Hass. Sei gewiss, dass das Wahrste unsere Liebe ist. Erinnert dich das an etwas? Mich schon: Du gehörst dahin, wo du willkommen heißt. Suche dein Glück nicht irgendwo anders, sei zufrieden mit dem, was du hast, sonst fliegt es woanders hin. Schau dich um!</p>	<p>Was siehst du? Was hörst du? Was riechst du? Was fühlst du? Ich sehe Menschen, die etwas feiern. Ich höre sie lachen, als hätten sie es ewig nicht ge- tan. Ich rieche Plätzchen, die mit Liebe gebacken wurden. Ich fühle die Kälte, die mein Herz erwärmt. Denn wenn die Bäume weiß sind, dann weiß ich, es ist Weihnachten!</p>
--	--

FACHSCHAFT INFORMATIK COMPUTERMUSEUM

Neue Medien! Technischer Fortschritt! Hightech-Geräte!
Diese Dinge gehören zu unserem medienbasierten Alltag von heute wie selbstverständlich dazu.

Aber wie hat alles angefangen? Wie sah der erste Computer aus? Wie funktionierten die ersten Tatstaturen?

Um den Informatik lernenden Schülerinnen und Schülern sowie interessierten Informatikern den technischen Fortschritt entdeckend nahezu legen, gründet unsere Informatik-Fachschaft im kommenden Schuljahr ein Computermuseum, in dem alte Geräte gesammelt und ausgestellt

werden sollen. Diese Geräte müssen aber irgendwoher

kommen, deshalb appellieren wir an alle Sammler und Sammlerinnen:

Wenn Sie jemanden kennen sollten, der/die noch in seinem/ihrer Keller wertvolle IT-Geräte herumliegen hat, spenden Sie sie gerne, um unser zukünftiges Museum zu bereichern.

Fotografieren Sie dafür Ihren Gegenstand und senden es an die Informatik-Fachschaft!

Auf diese Weise werden auch Sie Teil der unglaublichen Geschichte unserer Computer,

mitsamt ihren beeindruckenden Graphikentwicklungen und den erstaunlichen Fortschritten in der Computerspielwelt.



INFORMATIKUNTERRICHT

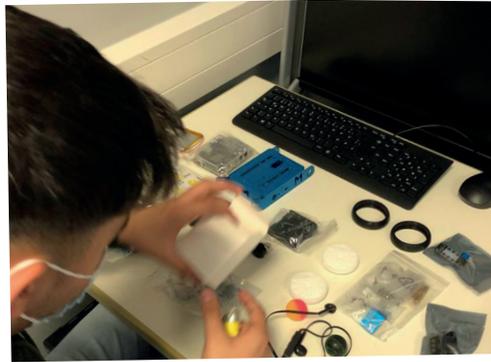
ROBOTER SELBST BAUEN

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse unserer WHR erhielten im Rahmen des Informatikunterrichts die Möglichkeit, ihren eigenen Roblox-Charakter einmal selbst zu bauen. Gar nicht mal so einfach. Nach mehreren kniffligen Handgriffen haben die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe einer Anleitung jeder ihren eigenen mBot-Roboter aufgebaut. Wer kann das schon von sich behaupten, einen echten Roboter gebaut zu haben?

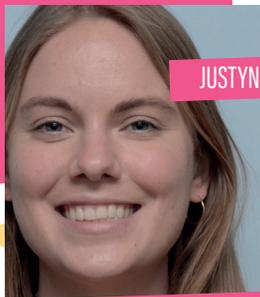
„Die Unterrichtsstunde hat uns gut gefallen und es war eine spaßige Abwechslung mal etwas selber bauen zu können. Besonders gut fand ich, dass wir eigenständig und praktisch gearbeitet haben!“ (von Dilara Liedgens, 9a WH-Realschule)

Wir lassen unsere eigene Drohne fliegen

Im Informatikunterricht der 10. Klasse der WHR wurde es ebenfalls sehr aufregend: die Schülerinnen und Schüler stellten eine Drohne nach, die in die Luft steigen und mit einer Fernbedienung bedient werden konnte.



NEUE LEHRERINNEN UND LEHRER



JUSTYNA BUS

FÄCHER:

Deutsch, Philosophie und Englisch

WOHNORT:

Köln

HOBBYS:

Tennis, Lesen und Kochen

LIEBLINGSFILM O. LIEBLINGSBUCH:

„Unterleuten“ von Juli Zeh; Friends

BESTES REISEZIEL:

Es ist schwierig, nur eins zu nennen, aber Mexiko ist ein tolles Reiseziel.

WARUM ICH LEHRERIN BIN:

Ich habe große Freude an meinen Fächern und außerdem finde ich es sehr bereichernd, junge Menschen auf ihrem eigenen Weg zu begleiten und sie dabei zu unterstützen.



LAURA LÖBBERS

FÄCHER:

Deutsch und Spanisch

WOHNORT:

Köln

HOBBYS:

Laufen, Reisen, Handlettering

LIEBLINGSFILM:

Forrest Gump

LIEBLINGSMUSIKER:

Zurzeit höre ich am liebsten Jules Ahoi und Jeremy Loops.

BESTES REISEZIEL:

Argentinien und Chile

WARUM ICH LEHRERIN BIN:

Ich finde es toll, dass der Beruf so abwechslungsreich und kreativ ist, dadurch wird es nie langweilig. Es macht Spaß, die Kinder und Jugendlichen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten.



NIHAT SEVINC

FÄCHER:

Informatik, Digitales Lernen

WOHNORT:

Köln, Longerich

HOBBYS:

Robotik, Lesen

LIEBLINGSFILM:

Die Bourne Identität

WARUM ICH LEHRER BIN:

Weil mir das Lernen und Lehren Spaß macht.



ROLAND BASTIAN

FÄCHER:
Geschichte, Sozialwissenschaften, Biologie,
Digitales Lernen
WOHNORT:
Köln
HOBBYS:
Reisen, Segeln, Kino, Fußball
LIEBLINGSBUCH:
Die Elenden (Victor Hugo)
LIEBLINGSSERIE:
Haus des Geldes
BESTES REISEZIEL:
Kroatien (Sali auf der Insel Dugi Otok)
WARUM ICH LEHRERIN BIN:
Weil ich jeden Tag etwas Neues erleben möchte!



AKIF BAYIR

FÄCHER:
Türkisch
WOHNORT:
Düren
HOBBYS:
Lesen, Reisen und Freunde treffen
LIEBLINGSFILM:
Die Verurteilten und Der Herr der Ringe
LIEBLINGSMUSIKER:
Ich habe viele Lieblingsmusiker :)
BESTES REISEZIEL:
Andalusien und Rom
WARUM ICH LEHRER BIN:
Warum ich Lehrer bin: Weil der Lehrerberuf mein Traumberuf war... Wissen zu vermitteln ist für mich das schönste Gefühl und das Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen bereitet mir große Freude.



ANNIKA FERNANDEZ GONZALO

FÄCHER:
Deutsch, Kunst, Philosophie
WOHNORT:
Köln
HOBBYS:
Tanzen, Singen, Klettern
LIEBLINGSFILM:
Der Herr der Ringe
LIEBLINGSMUSIKER:
Queen
BESTES REISEZIEL:
Geplant: Japan, Gewesen: Venedig
WARUM ICH LEHRERIN BIN:
Um SuS zu inspirieren und mich von ihnen inspirieren zu lassen.



TOBIAS FERNANDEZ GONZALO

FÄCHER:
Englisch, Geschichte, Philosophie, Sport
WOHNORT:
Köln
HOBBYS:
Klettern, Tanzen, Gitarre
LIEBLINGSFILM:
American Beauty, Léon der Profi,
The Big Lebowski, Herr der Ringe
LIEBLINGSMUSIKER:
Bob Dylan, Queens of the Stoneage
BESTES REISEZIEL:
Geplant: Japan, Gewesen: Tansania, USA, Venedig
WARUM ICH LEHRER BIN:
Um die SuS zu mündigen,
kritisch denkenden Menschen zu erziehen.

NEUE LEHRERINNEN UND LEHRER



DOMINIQUE JEANNÈS

FÄCHER:

Musik

WOHNORT:

Köln

HOBBYS:

Musik machen, Joggen, Fahrradtouren,
Kayaktouren, Zelten

LIEBLINGSFILM:

Der Herr der Ringe

LIEBLINGSMUSIKER:

Prokofjew, Boris Brejcha, Glass Animals

BESTES REISEZIEL:

Bretagne, Frankreich (da kommt meine Familie her)

WARUM ICH LEHRERIN BIN:

Ich lerne sehr viel über mich und andere Menschen.



ANNA EGGING

FÄCHER:

Biologie und Sozialwissenschaften

WOHNORT:

Köln

HOBBYS:

Yoga und Serien schauen

LIEBLINGSFILM:

Die Verurteilten

LIEBLINGSMUSIKER:

Michael Jackson

BESTES REISEZIEL:

Havanna

WARUM ICH LEHRERIN BIN:

Um Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebensweg
begleiten und helfen zu können. :-)



MAU LAU

FÄCHER:

Englisch und Sport

WOHNORT:

Köln

HOBBYS:

Surfen, Breakdance, Kampfsport, Reisen, Videospiele

LIEBLINGSFILM:

Inception

LIEBLINGSMUSIKER:

Childish Gambino, Joji

BESTES REISEZIEL:

Überall, wo es Meer und Wellen gibt.

WARUM ICH LEHRERIN BIN:

Schlechte Schüler werden gute Lehrer.



ADELISA ZULEVIC

FÄCHER:

Chemie und Sozialwissenschaften

WOHNORT:

Köln

HOBBYS:

Tanzen, Schwimmen, Harry Potter gucken und Lesen

LIEBLINGSFILM:

Harry Potter, Friends

BESTES REISEZIEL:

Montenegro

WARUM ICH LEHRER BIN:

Weil die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen spannend
ist und mir Spaß macht.

NEUE REFERENDARINNEN



ANJA PATERNOGA

FÄCHER:

Englisch, Geschichte

WOHNORT:

Rheinbach

HOBBYS:

Gardetanz, Karneval, Lesen

LIEBLINGSFILM:

Anastasia

LIEBLINGSMUSIKER:

Alle, die Alexa abspielt

BESTES REISEZIEL:

Ägypten

WARUM ICH LEHRERIN BIN:

Um dazu beizutragen, aus kleinen Menschen große Persönlichkeiten zu machen



ESRA ACICI

FÄCHER:

Deutsch und Türkisch

WOHNORT:

Heiligenhaus

HOBBYS:

Pilates, Reisen, Wandern

LIEBLINGSFILM:

Die Verurteilten

LIEBLINGSMUSIKER:

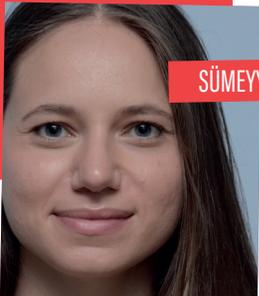
Sertap Erener

BESTES REISEZIEL:

Türkei

WARUM ICH GERNE AN EINER SCHULE ARBEITE:

„Lehrer pflanzen die Samen des Wissens, die ein Leben lang wachsen“. Ein Teil der Zukunft der Jugend sein zu dürfen, macht mich äußerst glücklich.



SÜMEYYE YIGIT

FÄCHER:

Englisch und Pädagogik

WOHNORT:

Düsseldorf

HOBBYS:

Wandern, Reisen und Yoga

LIEBLINGSFILM:

Alle Marvel-Filme, The Help

LIEBLINGSMUSIKER:

Amy Winehouse, Paolo Nutini, Eminem

BESTES REISEZIEL:

Sri Lanka und Malta

WARUM ICH LEHRERIN BIN:

Ich bin Lehrerin, weil mich die individuellen Talente jedes einzelnen Menschen faszinieren und ich junge Menschen bei ihrem persönlichen und beruflichen Wachstum unterstützen möchte. Außerdem lasse ich mich gerne von dem kreativen Potenzial von Kindern und Jugendlichen inspirieren.



ZALIN AYSULUV

FÄCHER:

Englisch und Türkisch

WOHNORT:

Köln

HOBBYS:

Kochen, Backen, Schwimmen, Lesen

LIEBLINGSFILM:

TITANIC

LIEBLINGSMUSIKER:

EMRE AYDIN

BESTES REISEZIEL:

Istanbul

WARUM ICH GERNE AN EINER SCHULE ARBEITE:

Ich möchte etwas sinnstiftendes machen.

SCHULZENTRUM BUCHHEIM



Arnsberger Str. 11 - 51065 Köln

Tel. 0221-968 198 12 - Fax 0221 - 968 198 14
[www. ffw-gym.de](http://www.ffw-gym.de) - info@ffw-gym.de

Tel. 0221-968 198 38 - Fax 0221 - 968 198 39
[www. wh-rs.de](http://www.wh-rs.de) - info@wh-rs.de